

Kabelloser Bohrer mit Pistolengriff

Produktanweisungen

Modell	Artikelnummer
XPB-1000	6151762130
XPB-3000	6151762150
XPB-6000	6151762170
XPB-1000-C6.5	6151762530
XPB-3000-C6.5	6151762540
XPB-6000-C6.5	6151762550
XPB-1000-K8	6151762560
XPB-3000-K8	6151762570
XPB-6000-K8	6151762580
XPB-1000-QR	6151762890
XPB-3000-QR	6151762900
XPB-6000-QR	6151762910
XPB-1000-P	6151763180
XPB-1000-C6.5-P	6151763190
XPB-1000-K8-P	6151763220
XPB-1000-QR-P	6151763230
XPB-3000-P	6151763290
XPB-3000-C6.5-P	6151763300
XPB-3000-K8-P	6151763320
XPB-3000-QR-P	6151763330
XPB-6000-P	6151763390
XPB-6000-C6.5-P	6151763400
XPB-6000-K8-P	6151763420
XPB-6000-QR-P	6151763430



Die neueste Version dieses Dokuments kann heruntergeladen werden unter http://www.desouttertools.com/info/6159929520_DE

	⚠️ WARNUNG
	Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu Stromschlägen, Bränden und/oder schweren Personenschäden führen. Bewahren Sie alle Warnhinweise und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Inhaltsverzeichnis

Produktinformation	3
Allgemeine Informationen.....	3
Garantie	3
Website	3
Informationen über Ersatzteile	3
Abmessungen	4
CAD-Dateien	5
Übersicht	6
Allgemeine Übersicht	6
Produktbeschreibung	6
Technische Daten	6
Zubehör	7
Installation.....	9
Installationsanleitung.....	9
Einlegen des Akkupacks	9
Verbinden des Werkzeugs mit XPB Config.....	9
Bedienung	11
Konfigurationsanleitung.....	11
Abruf von Informationen zum Werkzeug.....	11
So konfigurieren Sie das Werkzeug.....	11
Einrichtung des Bohrzyklus.....	12
Einrichtung des Bohrzyklus.....	13
Betriebsanleitung.....	15
So verwenden Sie das Werkzeug	15
Aufwecken des Werkzeugs.....	16
Was bedeuten blinkende LEDs.....	16
Wartung	17
Wartungsanweisungen.....	17
Vor der Wartung lesen	17
Vorbeugende Wartung	17
Aktualisierung der Werkzeug-Firmware	17
Aktualisieren der Werkzeugparameter	18
Störungshilfe	19
Was ist, wenn das Werkzeug gesperrt ist?	19
Verhalten der roten LED.....	19

Produktinformation

Allgemeine Informationen

WARNUNG Gefahr von Sachschäden oder schweren Verletzungen

Stellen Sie vor Einsatz des Werkzeugs sicher, dass Sie alle Anleitungen lesen, verstehen und befolgen. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand, Sachschäden und/oder schweren Körperverletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie alle Sicherheitsinformationen, die zusammen mit den unterschiedlichen Systembestandteilen mitgeliefert wurden.
- ▶ Lesen Sie alle Produktanweisungen für die Installation, den Betrieb und die Wartung der unterschiedlichen Systembestandteile.
- ▶ Lesen Sie alle vor Ort geltenden Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich des Systems und seiner Bestandteile.
- ▶ Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen zur künftigen Verwendung auf.

Garantie

- Die Produktgarantie läuft 12 Monate nach dem ersten Einsatz des Produkts ab, aber in jedem Fall spätestens 13 Monate nach Auslieferung.
- Normaler Verschleiß von Teilen wird nicht von der Garantie abgedeckt.
 - Unter normalem Verschleiß versteht man, dass während der für diesen Zeitraum typischen Standardwerkzeugwartung Teile ausgetauscht oder Einstellungen / Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden müssen (ausgedrückt in Zeit, Betriebsstunden, oder anderweitig).
- Die Produktgarantie stützt sich auf einen korrekten Einsatz, Wartung und Reparatur des Werkzeugs und seiner Bestandteile.
- Schäden an Teilen, die als Folge einer unzureichenden Wartung oder eines falschen Einsatzes durch andere Parteien als Desoutter oder deren zertifizierten Service-Partner während der Garantiezeit verursacht werden, sind nicht durch die Garantie gedeckt.
- Um eine Beschädigung oder Zerstörung von Werkzeugteilen zu vermeiden, warten Sie das Werkzeug entsprechend der empfohlenen Wartungspläne und befolgen Sie die richtigen Anweisungen.
- Garantiereparaturen werden nur in Desoutter-Werkstätten oder von einem zertifizierten Service-Partner ausgeführt.

Desoutter bietet eine erweiterte Garantie und eine vorbeugende Wartung nach dem neuesten Stand der Technik durch seine Tool Care-Verträge. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Servicerepräsentanten.

Für Elektromotoren:

- Die Garantie gilt nur dann, wenn der Elektromotor nicht geöffnet wurde.

Website

Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Veröffentlichungen finden Sie auf der Internetseite von Desoutter.

Besuchen Sie: www.desouttertools.com.

Informationen über Ersatzteile

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten stehen unter dem Service-Link bei www.desouttertools.com zur Verfügung.

Abmessungen

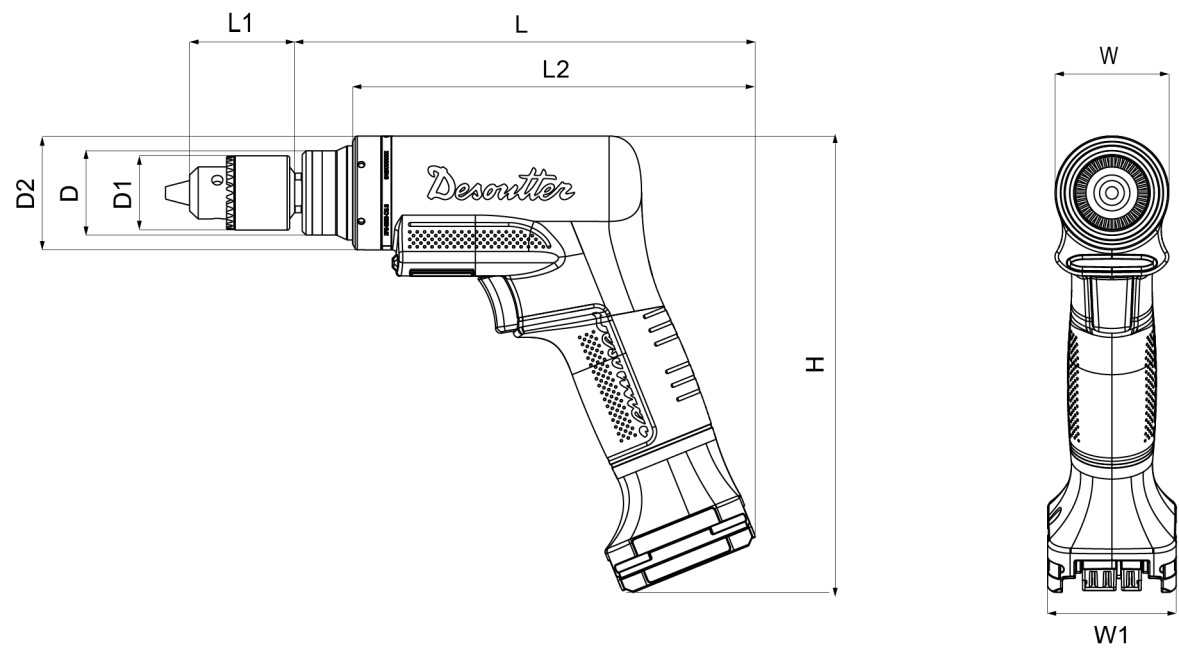


Abb. 1: XPB-Bohrer

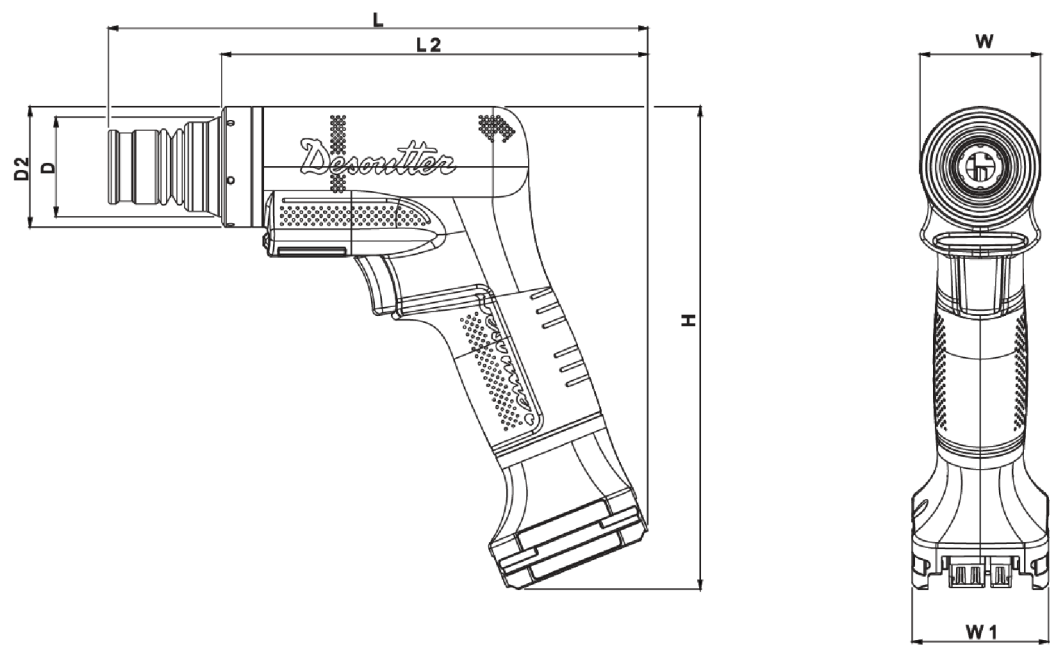


Abb. 2: XPB-Bohrer mit QR-Kopf

In mm				
Modell	L	L2	W	W1
-1000	197	161	46	52
-1000 QR	217	161	46	52
-2000	197	161	46	52
-2000 QR	217	161	46	52
-3000	186	161	46	52
-3000 QR	206	161	46	52
-4500	186	161	46	52
-4500 QR	206	161	46	52
-6000	186	161	46	52
-6000 QR	206	161	46	52

Modell	D	D2	H
-1000	38	46	184
-1000 QR	38	46	184
-2000	38	46	184
-2000 QR	38	46	184
-3000	38	46	184
-3000 QR	38	46	184
-4500	38	46	184
-4500 QR	38	46	184
-6000	38	46	184
-6000 QR	38	46	184

Modell	L1	D1
-C6.5	44,5	32
-C10	49,5	37
-K8	61,5	32

In Zoll

Modell	L	L2	W	W1
-1000	7,76	6,34	1,81	2,05
-1000 QR	8,54	6,34	1,81	2,05
-2000	7,76	6,34	1,81	2,05
-2000 QR	8,54	6,34	1,81	2,05
-3000	7,32	6,34	1,81	2,05
-3000 QR	8,11	6,34	1,81	2,05
-4500	7,32	6,34	1,81	2,05
-4500 QR	8,11	6,34	1,81	2,05
-6000	7,32	6,34	1,81	2,05
-6000 QR	8,11	6,34	1,81	2,05

Modell	D	D2	H
-1000	1,5	1,8	7,2
-1000 QR	1,5	1,8	7,2
-2000	1,5	1,8	7,2
-2000 QR	1,5	1,8	7,2
-3000	1,5	1,8	7,2
-3000 QR	1,5	1,8	7,2
-4500	1,5	1,8	7,2
-4500 QR	1,5	1,8	7,2
-6000	1,5	1,8	7,2
-6000 QR	1,5	1,8	7,2

Modell	L1	D1
-C6.5	1,75	1,26
-C10	1,95	1,46
-K8	2,42	1,26

CAD-Dateien

Informationen zu den Abmessungen des Produkts finden Sie in der Archivdatei mit den Maßzeichnungen:

<https://www.desouttertools.com/resource-centre>

Übersicht

Allgemeine Übersicht

XPB-Werkzeuge sind kabellose Pistolenbohrer.

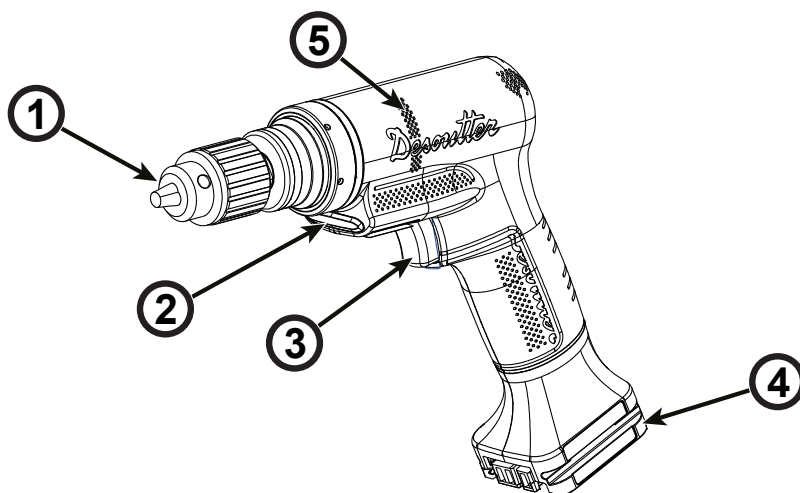
Sie werden vom Bediener in der Hand gehalten und durch einen Desoutter-Akkupack angetrieben.

Die Werkzeuge sind mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet, welche die Anpassung der Bohrdrehzahl an das Material erlaubt.

Die Werkzeugeinstellungen werden mit XPB Config vorgenommen.

Am Ende des Bohrzyklus kann das Schneidwerkzeug mithilfe der Funktion *Impulsmodus* (standardmäßig aktiviert) von im Bohrloch steckenden Splintern befreit werden.

Produktbeschreibung



1	Antriebswelle
2	Kontrollleuchten
3	Startknopf
4	Akku-Anschlussstecker
5	Kühlöffnungen

i Kühlöffnungen (nicht abdecken / staubfrei halten).

Technische Daten

Spannung (V)

18 V oder 36 V

Energieverbrauch

18 V: 310 W
36 V: 420 W

Abtrieb

XPB-xxxx	3/8''-24 UNF
XPB-xxxx-C6.5	Bohrfutteraufnahme: Ø 6,5

Drehzahlbereich (U/min)

Modell	Min. (1)	Max. (2)
-1000	110	1000
-3000	300	2790
-6000	630	6000

(1) standardmäßige min. Drehzahl für erste Auslöserstufe (Drehzahl 1)

(2) standardmäßige max. Drehzahl für zweite Auslöserstufe (Drehzahl 2)

Gewicht

Modell	(kg)	(lb)
XPB-1000	0,82	1,81
XPB-3000	0,77	1,70
XPB-6000	0,78	1,72
XPB-1000-C6.5	0,96	2,12
XPB-3000-C6.5	0,89	1,96
XPB-6000-C6.5	0,90	1,98

 Gewichtsangaben ohne Akkupack.

Lager- und Betriebsbedingungen

Lagertemperatur	-20 bis +70 °C (-4 bis +158 F)
Betriebstemperatur	0 bis 45 °C (32 bis 113 F)
Feuchtigkeitsgehalt in Lagerumgebung	0 - 95 % r.F. (nicht kondensierend)
Feuchtigkeitsgehalt in Betriebsumgebung	0 - 90 % r.F. (nicht kondensierend)
Höhe bis zu	2000 m (6562 feet)
Verwendbar in einer Umgebung mit Verschmutzungsgrad 2	
Nur zur Verwendung in Innenräumen	

Zubehör**Benötigtes Zubehör**

Akkupack 18 V 2,5 Ah	6158132660
Akkupack 36 V 2,5 Ah	6158132670
Ladegerät für Akkusatz	6158132700
eDOCK	6158119760
Zapfenschlüssel	2050533723

Optionales Zubehör

Bohrfutter - Aufnahme 6,5 mm	2050552723
Bohrfutter - Aufnahme 8 mm	2050530133
Bohrfutter - Aufnahme 10 mm	2050529543

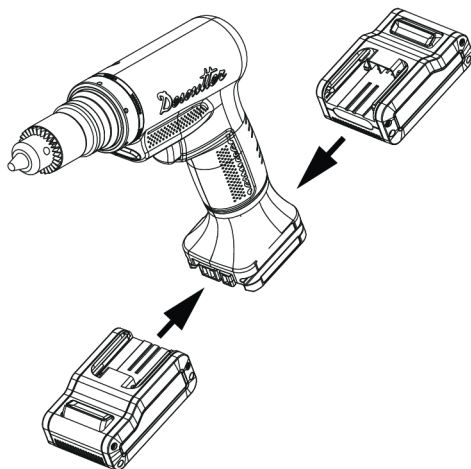
Produktinformation

Bohrfutterschutz	2050492753
Seitengriff	6153992650
Schlüsselloses Bohrfutter, Kapazität 8 mm	473433
Schlüsselloses Bohrfutter, Kapazität 10 mm	473423
Schlüsselloses Bohrfutter, Kapazität 13 mm	2050478193

Installation

Installationsanleitung

Einlegen des Akkupacks



Legen Sie den Akkupack (1) an der Vorder- oder Rückseite des Werkzeugs (2) ein, bis Sie ein deutliches Einrastgeräusch hören.

Es gibt keinen EIN/AUS-Schalter: Das Werkzeug ist betriebsbereit, sobald ein Akkupack eingelegt wird.

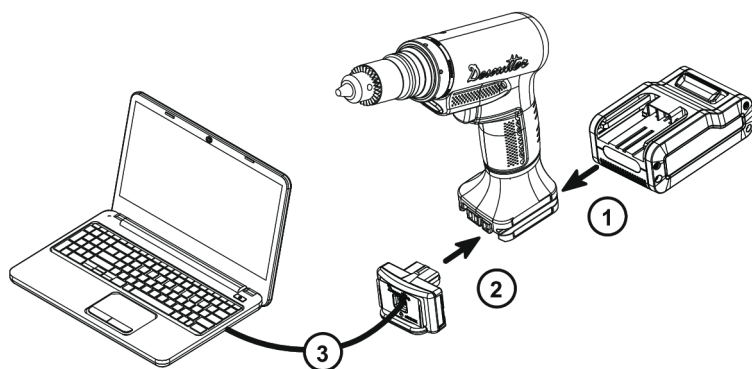
Wenn das Werkzeug eingeschaltet ist, blinken seine LEDs auf.

HINWEIS Gebrauchsempfehlungen für Akkupacks

Sorgen Sie für eine längere Lebensdauer des Akkupacks:

- ▶ Trennen Sie das Akkupack vom Werkzeug, wenn dieses nicht verwendet wird.
- ▶ Lassen Sie das Akkupack nicht im Ladegerät, wenn die Stromversorgung zum Ladegerät abgeschaltet ist.

Verbinden des Werkzeugs mit XPB Config



Stecken Sie einen Akkupack an das Werkzeug an.

Schließen Sie eDOCK and das Werkzeug und an den USB-Anschluss des PCs an.

i Befolgen Sie die Anschlussreihenfolge.

Starten Sie XPB Config vom Desktop des Computers.



Klicken Sie auf dieses Kästchen, um die verfügbaren Kommunikationsports anzuzeigen. Oder klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um einen Kommunikationsport auszuwählen.

Klicken Sie auf *Verbinden*, um die Kommunikation mit den Werkzeug herzustellen.

Wenn die Kommunikation erfolgreich hergestellt wurde, wird ein grünes Häkchen angezeigt.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug auszulesen.

Bedienung

Konfigurationsanleitung

Abruf von Informationen zum Werkzeug

Schließen Sie das Werkzeug an die XPB Config an.

Öffnen Sie die Registerkarte *Werkzeugkonfiguration*.

Folgende Informationen werden eingeblendet:

- Desoutter Seriennummer
- Werkzeug-Firmwareversion
- Ladezustand Akku
- Anzahl seit dem Herstellungsdatum durchgeführter Bohrzyklen (*Zähler*).

Passen Sie die folgenden Informationen an:

Kunden-Seriennummer	Bis zu 16 Zeichen
Werkzeugbeschreibung	Bis zu 32 Zeichen



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktualisieren.

Entfernen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, um die neuen Einstellungen für das Werkzeug zu validieren.

So konfigurieren Sie das Werkzeug

Regelung der Intensität der weißen LED

Verbinden Sie das Werkzeug mit dem XPB Config.

Öffnen Sie die Registerkarte *Werkzeugkonfiguration*.

Wechseln Sie zum Kästchen *Pegel weiße LED*.

Wählen Sie die Intensität der weißen LED in Prozent aus.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktualisieren.

Entfernen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, um die neuen Einstellungen für das Werkzeug zu validieren.

So vermeiden Sie das Starten des Werkzeugs, wenn der Ladezustand des Akkupacks zu niedrig ist

Verbinden Sie das Werkzeug mit dem XPB Config.

Öffnen Sie die Registerkarte *Werkzeugkonfiguration*.

Wechseln Sie zum Kästchen *Wartung*.

Wählen Sie den minimalen Akkuladezustand (standardmäßig 0 %) aus, bei dem das Werkzeug nicht startet.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktualisieren.

Entfernen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, um die neuen Einstellungen für das Werkzeug zu validieren.

Sperren des Werkzeugs beim Erreichen des Zählerstands

Verbinden Sie das Werkzeug mit dem XPB Config.

Öffnen Sie die Registerkarte *Werkzeugkonfiguration*.

Wechseln Sie zum Kästchen *Wartung*.

Geben Sie im Feld *Zählerbegrenzung* die Anzahl der zu erreichenden Bohrzyklen ein (zwischen 0 und 1.000.000).

Wählen Sie *Werkzeug sperren* aus.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktualisieren.

Entfernen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein, um die neuen Einstellungen für das Werkzeug zu validieren.

Verwaltung des Zählers des Schneidwerkzeugs

Schließen Sie das Werkzeug an die XPB Config an.

Öffnen Sie die Registerkarte *Kopf- und Psets-Konfiguration*.

Es wird der Zähler der mit dem aktuellen Schneidwerkzeug durchgeführten Bohrvorgänge angezeigt. Sie können diesen Zähler zurücksetzen, indem Sie auf *Zähler zurücksetzen* klicken.

Geben Sie im Kästchen *Zykluszähler-Grenzwert* die Anzahl von Bohrzyklen (von 0 bis 1.000.000) ein, bei der das Werkzeug angehalten wird.

Wählen Sie *Werkzeug verriegeln* aus.

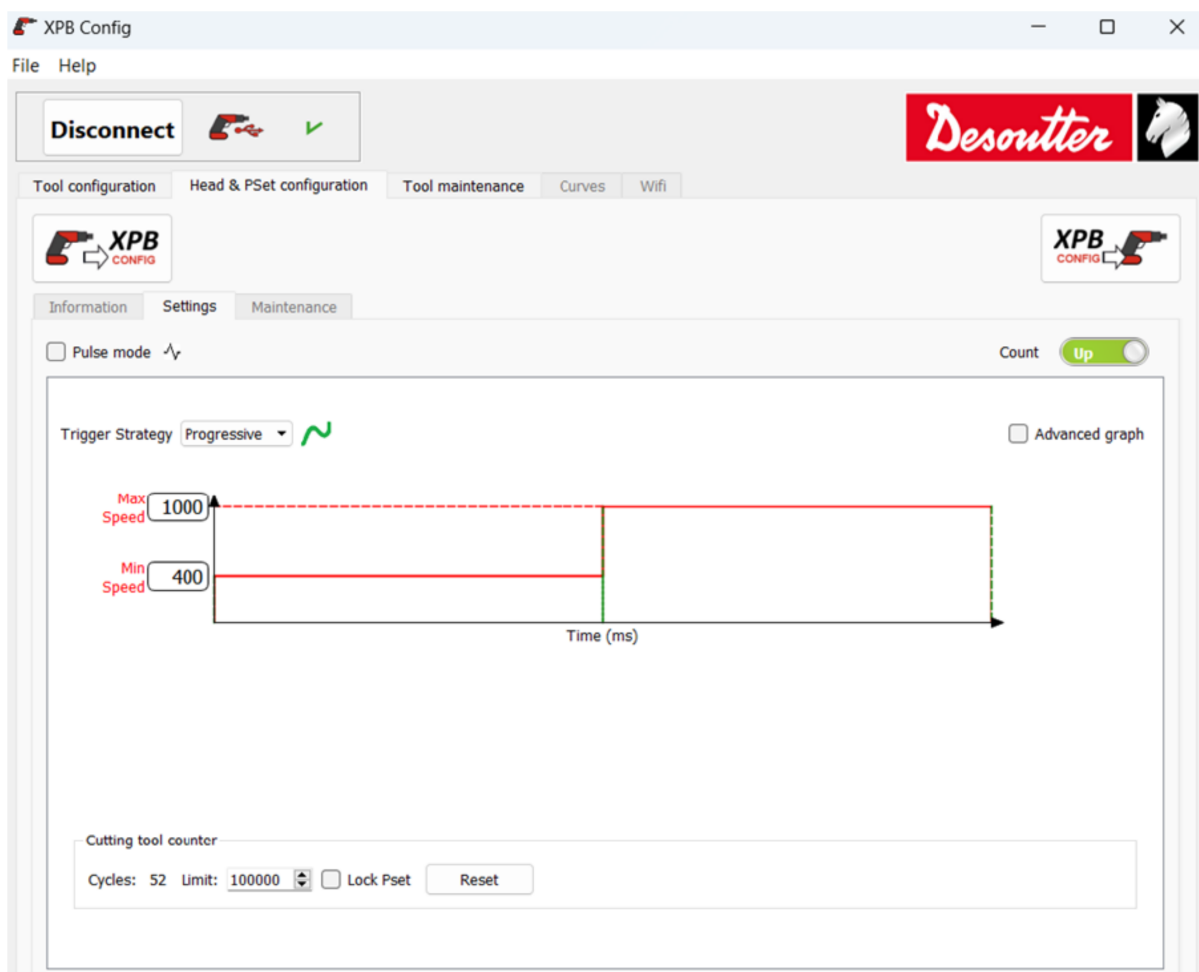


Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Werkzeug zu aktualisieren.

Einrichtung des Bohrzyklus

i Die Werkzeuge sind mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet, welche die Anpassung der Bohrdrehzahl an das Material erlaubt.

1. Verbinden Sie das Werkzeug mit XPB Config.
2. Öffnen Sie die Registerkarte *Kopf- und PSatz-Konfiguration*.
3. Klicken Sie auf , um das Werkzeug auszulesen.
4. Geben Sie die *PSatz-Beschreibung* ein.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte *Erweiterte Grafik*, um Zugriff auf alle Parameter zu erhalten.
6. Legen Sie den Bohrzyklus präzise fest.



i Ein Bohrzyklus besteht aus vier Schritten. Die standardmäßigen Drehzahlen finden Sie unter *Technische Daten*.

Drehzahl 1

Geben Sie die gewünschte Werkzeugdrehzahl für die erste Stufe des Startknopfs ein.

Drehzahl 2

Geben Sie die gewünschte Werkzeugdrehzahl für die zweite Stufe des Startknopfs ein.

Anstiegszeit Stufe 1

Geben Sie die Anstiegszeit bis zum Erreichen der Drehzahl 1 ein (min. 100 ms / max. 1500 ms / standardmäßig 200 ms).

Anstiegszeit Stufe 2

Geben Sie die Anstiegszeit bis zum Erreichen der Drehzahl 2 ein (min. 100 ms / max. 1500 ms / standardmäßig 200 ms).

Abbremszeit

Geben Sie die nach dem Loslassen des Startknopfs benötigte Zeit zum Stoppen des Werkzeugs ein (min. 100 ms / max. 300 ms / standardmäßig 200 ms).

Klicken Sie auf , um das Werkzeug zu aktualisieren.

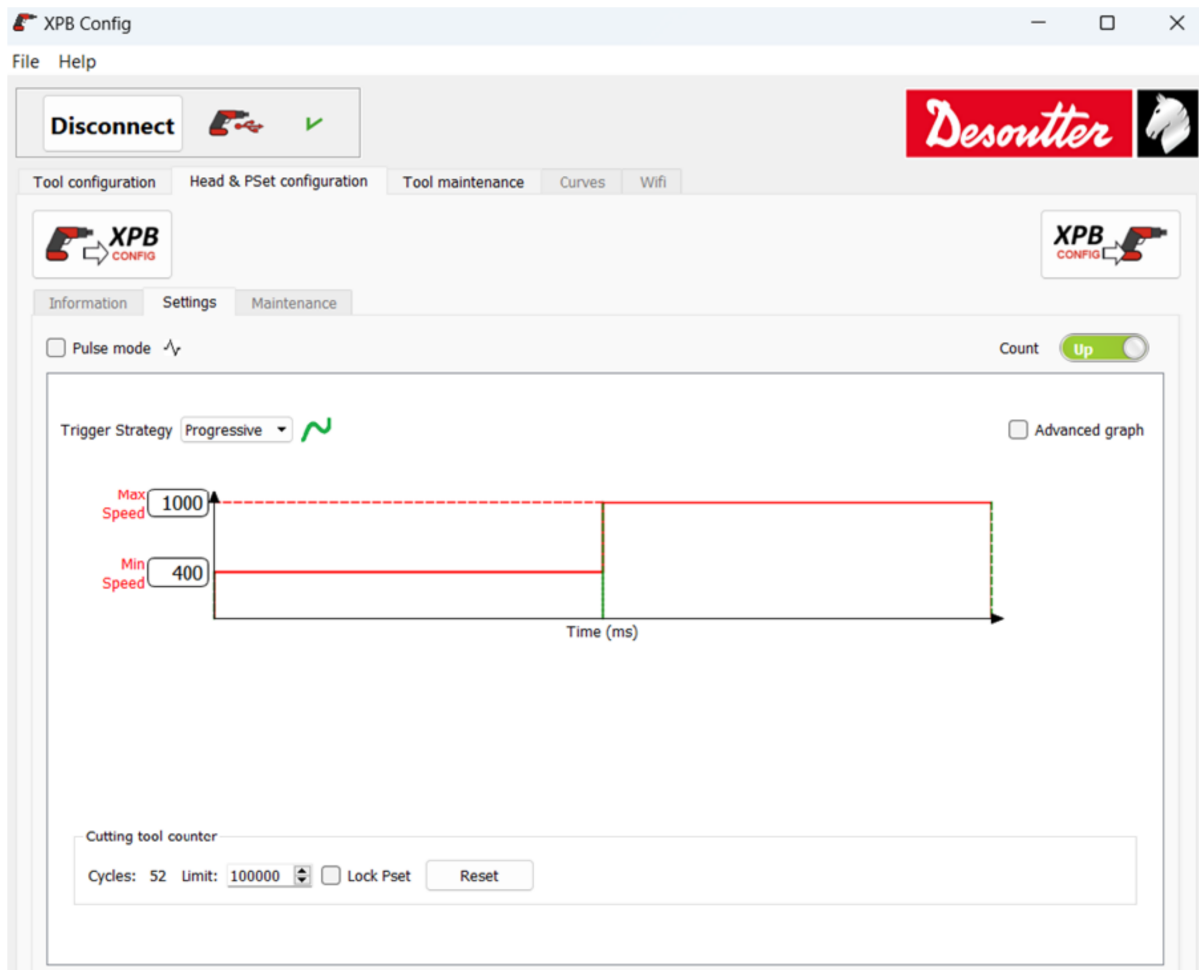
Der Impulsmodus ist standardmäßig deaktiviert. Am Ende des Bohrzyklus kann das Schneidwerkzeug mithilfe dieser Funktion von im Bohrloch steckenden Splintern befreit werden.

Einrichtung des Bohrzyklus

- i** Werkzeuge (-P), die mit einer progressiven Drosselfunktion ausgestattet sind, erlauben eine niedrige Drehzahl mit einer kleinen Drosselöffnung, was für das Anbohren ideal ist.

1. Verbinden Sie das Werkzeug mit XPB Config.
2. Öffnen Sie die Registerkarte *Kopf- und PSatz-Konfiguration*.
3. Klicken Sie auf , um das Werkzeug auszulesen.
4. Geben Sie die *PSatz-Beschreibung* ein.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte *Erweiterte Grafik*, um Zugriff auf alle Parameter zu erhalten.

6. Wählen Sie die Verhaltensweise des Startknopfs unter Auslöserstrategie aus.



- ① Ein Bohrzyklus besteht aus vier Schritten. Die standardmäßigen Drehzahlen finden Sie unter *Technische Daten*.

Min. Drehzahl

Geben Sie die gewünschte Minstdrehzahl des Werkzeugs ein.

Max. Drehzahl

Geben Sie die gewünschte maximale Drehzahl des Werkzeugs ein.

Anstiegszeit Stufe 1

Geben Sie die Anstiegszeit bis zum Erreichen der Minstdrehzahl ein (min. 100 ms / max. 1500 ms / standardmäßig 200 ms).

Anstiegszeit Stufe 2

Geben Sie die Anstiegszeit bis zum Erreichen der maximalen Drehzahl ein (min. 100 ms / max. 1500 ms / standardmäßig 200 ms).

Abbremszeit

Geben Sie die nach dem Loslassen des Startknopfs benötigte Zeit zum Stoppen des Werkzeugs ein (min. 100 ms / max. 300 ms / standardmäßig 200 ms).

Der Impulsmodus ist standardmäßig deaktiviert.

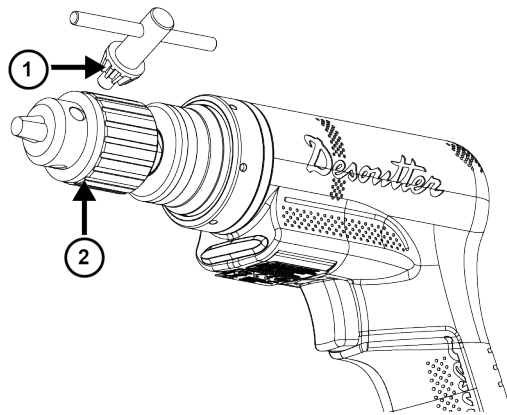
Am Ende des Bohrzyklus kann das Schneidwerkzeug mithilfe dieser Funktion von im Bohrloch steckenden Splittern befreit werden.

Klicken Sie auf , um das Werkzeug zu aktualisieren.

Betriebsanleitung

So verwenden Sie das Werkzeug

- ⚠️ WARNUNG** Starten Sie das Werkzeug erst, wenn sichergestellt wurde, dass der Bohrkopf korrekt an der Antriebseinheit montiert wurde. Ein fehlerhaft montierter Bohrkopf kann sich bei hohen Drehzahlen lösen und zu Personen- bzw. Sachschäden führen.



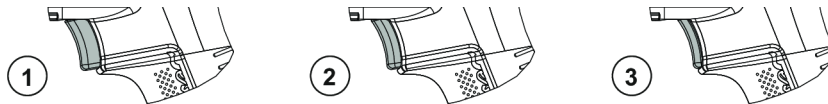
Statten Sie das Werkzeug mit einem geeigneten Bohrfutter (2) aus.
Setzen Sie das Schneidwerkzeug in das Bohrfutter (2) ein.
Verwenden Sie den Bohrfutterschlüssel (1), um das Schneidwerkzeug am Bohrfutter festzuziehen.
Wiederholen Sie diesen Vorgang drei Mal (jeweils 120°).

- (i)** Entsprechende Hinweise für das Bohrfutter (2) und den Bohrfutterschlüssel (1) finden Sie im Abschnitt für optionales Zubehör der Produktanleitung (6159929520).

Halten Sie das Werkzeug ruhig am Handgriff und setzen Sie es am zu schneidenden Teil an.
Die weiße Frontleuchte beleuchtet den Arbeitsbereich.

- (i)** Die Werkzeuge sind mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet, welche die Anpassung der Bohrdrehzahl an das Material erlaubt.

Drücken Sie den Auslöser halb durch (erste Auslöser-Stufe), um mit *Drehzahl 1* zu bohren, und vollständig (zweite Auslöser-Stufe), um mit *Drehzahl 2* zu bohren.



1	Auslöser AUS
2	Erste Auslöser-Stufe
3	Zweite Auslöser-Stufe

- (i)** Die Werkzeuge (-P) verfügen über eine progressive Drosselfunktion. Diese erlaubt eine niedrige Drehzahl mit einer kleinen Drosselöffnung, was für das Anbohren ideal ist. Je nach Position des Auslösers wird eine lineare Drehzahländerung für das Werkzeug angewandt.

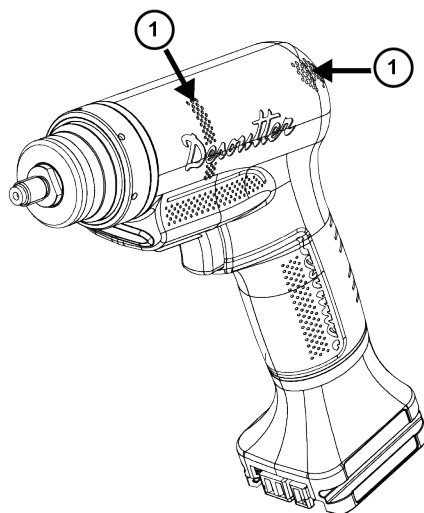


1	Auslöser AUS
2	Progressiver Auslöser

Am Ende des Bohrzyklus kann das Werkzeug einige Stoßbewegungen ausführen, um das Schneidwerkzeug von im Bohrloch steckenden Splittern zu befreien.

- (i)** Falls das Schneidwerkzeug während des Zyklus blockiert wird, startet das Werkzeug automatisch einen Ausrückzyklus, um das Schneidwerkzeug zu befreien.

WARNUNG Kühlöffnungen nicht abdecken



Das Abdecken von Kühlöffnungen (1) oder das Einbringen von Fremdstoffen durch die Kühlöffnungen (1) führt zu vorzeitigen Beschädigungen des Werkzeugs oder Temperaturproblemen am Werkzeug (E7: Motortemperatur, siehe XPB-Produktinformationen für nähere Angaben).

- ▶ Halten Sie die Kühlöffnungen sauber.
- ▶ Vermeiden Sie es, die Kühlöffnungen abzudecken, während das Werkzeug betrieben wird.

Aufwecken des Werkzeugs

Das Werkzeug schaltet nach 30 Minuten Inaktivität automatisch in den *Standby*-Modus. Drücken Sie den Auslöser.

Das Werkzeug wechselt nach 1 Stunde Inaktivität in den *Tiefschlaf*-Modus, wenn die Akkuladung unter dem Mindestpegel liegt.

Drücken Sie den Auslöser.

Entfernen Sie den Akkusatz, warten Sie einige Sekunden und legen Sie ihn wieder ein.

Was bedeuten blinkende LEDs

Rote und grüne LEDs blinken, wenn der Ladezustand des Akkusatzes niedrig ist.

Wechseln Sie den Akkusatz aus und legen Sie den entladenen Akkusatz in ein Ladegerät ein.

Die blaue LED blinkt 4-mal, wenn der Zähler des Schneidewerkzeugs den Warnbereich erreicht.

Die blaue LED blinkt einmal, wenn der Zählerstand des Schneidewerkzeugs erreicht wird.

Wartung

Wartungsanweisungen

Vor der Wartung lesen

WARNUNG Gefahr beim Anschließen

Das Werkzeug kann plötzlich starten und gravierende Verletzungen verursachen.

- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten das Werkzeug trennen.

Wartungsarbeiten dürfen **nur von entsprechend qualifizierten Fachkräften** ausgeführt werden.

Die bewährte Ingenieurpraxis anwenden und beim Zerlegen und Zusammenbauen der verschiedenen Teile des Systems die Explosionszeichnungen beachten.

Berücksichtigen Sie die folgenden Anweisungen, die Sie der Explosionszeichnung entnehmen können.

Vorsicht: Beim Zusammenbau in die richtige Richtung anziehen.



Linksgewinde



Rechtsgewinde

Beim Zusammenbau:



Den empfohlenen Klebstoff verwenden.



Mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.



Mit dem benötigten Fett oder Öl schmieren. Auf die Zahnräder oder Lager nicht zu viel Schmierfett auftragen; eine dünne Schicht sollte ausreichen.

Vorbeugende Wartung

Schwerlastbetrieb

Beim Schwerlastbetrieb können kürzere Überholungs- und vorbeugende Wartungsabstände erforderlich sein. Setzen Sie sich zum Erhalt eines individuell angepassten Wartungsplans bitte mit Ihrem örtlichen Desoutter-Serviceteam in Verbindung.

Empfehlungen

Eine Überholung und präventive Wartung wird in regelmäßigen Abständen einmal jährlich oder nach einer maximalen Anzahl von Bohrzyklen (siehe nachfolgende Tabelle) empfohlen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Wartungsintervall

500.000 Bohrzyklen oder mindestens alle 2 Jahre.

Diese Wartung muss mindestens die Demontage und das Entfetten/die Reinigung des Getriebes sowie die Überprüfung der Verschleißteile umfassen. Tauschen Sie verschlissene Teile wie erforderlich aus, schmieren (siehe Service-Link für Hinweise zu Schmierstoff und Mengen) und montieren (siehe Service-Link für Klebstoff (falls erforderlich) und Anzugsdrehmomente) Sie das Getriebe wieder.

Aktualisierung der Werkzeug-Firmware

-  Kontaktieren Sie Ihren Desoutter-Vertreter, um die neueste Version der Firmware (als ZIP-Datei) zu erhalten.

Die Firmwareversion muss mindestens 3.0.0. sein.

Die Firmwareversion des Werkzeugs wird auf dem Bildschirm *Werkzeugkonfiguration* angezeigt.

Kopieren Sie die ZIP-Datei nach *C:\Program Files (x86)\Desoutter\XPB Config* (Standardverzeichnis).

Wartung

Öffnen Sie die Registerkarte *Werkzeugwartung*.

Klicken Sie auf *ZIP-Datei auswählen*.

Markieren Sie die Datei, und klicken Sie auf *Öffnen*.

Klicken Sie auf *Aktualisieren*.

Die grüne, blaue und rote Leuchtanzeige blinkt. Wenn die blaue LED abschaltet, ist das Upgrade abgeschlossen.

 Entfernen Sie den Akkupack während der Aktualisierung nicht.

Aktualisieren der Werkzeugparameter

Wenden Sie sich an Ihre Desoutter-Vertretung.

Störungshilfe

Was ist, wenn das Werkzeug gesperrt ist?

Beschreibung	Lösung
Das Werkzeug befindet sich im <i>Standby-Modus</i> .	Den Startknopf drücken, um das Werkzeug aufzuwecken.
Das Werkzeug befindet sich im <i>Tiefschlaf-Modus</i> .	Ziehen Sie den Akkusatz heraus und stecken Sie ihn wieder ein.
Der Akkusatz ist entladen.	Wechseln Sie den Akkusatz.
Der Ladezustand des Akkusatzes ist zu niedrig.	Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkusatzes mit <i>XPB Config</i> . Siehe <i>So vermeiden Sie das Starten des Werkzeugs, wenn der Ladezustand des Akkupacks zu niedrig ist</i> [Seite 11].
Der Werkzeugzählerstand wurde erreicht.	Siehe <i>Sperren des Werkzeugs beim Erreichen des Zählerstands</i> [Seite 11].
Der Zählerstand des Schneidewerkzeugs wurde erreicht.	Siehe <i>Verwaltung des Zählers des Schneidewerkzeugs</i> [Seite 12].

Verhalten der roten LED

	Ursache	Lösung
2 rot blinkende Leuchten	Überstrom	Die LED erlischt, wenn kein Überstrom mehr erkannt wird.
3 rot blinkende Leuchten	Motor blockiert	Das Werkzeug wurde während des Bohrzyklus blockiert. Der Bohrzyklus wurde abgebrochen. Entfernen Sie das Werkzeug und beginnen Sie einen neuen Bohrzyklus.
4 rot blinkende Leuchten	Temperatur	Lassen Sie das Werkzeug abkühlen.
4 rot blinkende Leuchten und blaue LED an	Wartung - Werkzeugzähler erreicht	Schicken Sie das Werkzeug zur Instandhaltung.
5 rot blinkende Leuchten	Akkusatz	Wechseln Sie den Akkusatz.
Leuchten blinkend fortlaufend	Konfigurationsfehler oder Hardwarefehler	Kontakt zu Ihrem Desoutter-Vertreter.

Das 1914 gegründete Unternehmen Desoutter, mit Hauptsitz in Frankreich, ist ein weltweit führender Hersteller von elektrisch und pneumatisch betriebenen Montagewerkzeugen für ein weites Spektrum von Montage- und Fertigungslinien. Zu seinen Kunden gehören Unternehmen der Luftfahrt-, Automobil- und allgemeinen Industrie sowie Hersteller von Leicht-, Schwerlast- und Geländefahrzeugen.

Desoutter bietet eine Vielzahl von Lösungen, darunter Werkzeuge, Dienstleistungen und Projektmanagement, um den spezifischen Anforderungen seiner lokalen und globalen Kunden in über 170 Ländern gerecht zu werden.

Das Unternehmen entwirft, entwickelt und vermarktet innovative Industriewerkzeug-Lösungen hoher Qualität, wie Druckluft- und Elektroschrauber, hochmoderne Montagewerkzeuge und Bohreinheiten, Druckluftmotoren und Drehmoment-Messsysteme.

Mehr erfahren Sie auf www.desouttertools.com



More Than Productivity